

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 91.

14. Nov.

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuthin. (Die Bezahlung der Gefäll- und Pachtfrüchte in Geld betreffend). Einer neuern Weisung Königlich Finanzkammer zu Folge, werden die Ortsvorsteher hiemit aufgefordert, den Lieferungspflichtigen bekannt machen zu lassen, daß aus Trägereien auch einzelne Eensiten ihre Fruchtschuldigkeiten durch Vermittlung des Trägers gegen baare Bezahlung in Geld berichtigen können, auch daß im Falle der Naturallieferung nur wohlgereinigte Früchten auf dem Kasten angenommen werden. Den 1. Nov. 1840. K. Kameralamt Neuthin. Bühler.

Neuenbürg. (An die Gemeinde- und Stiftungsräthe). Nach einem Ministerial-Erlaß vom 29. März d. J. (Hartmann Kirchenblatt II. Abthlg. Nro. 2 Seite 19)

haben mit Vollziehung des Art. 22 Punkt 1 des neuen Volksschulgesetzes Regierungsblatt 1836 Seite 498 die bisherigen Beiträge der Gemeinde- und Stiftungskassen für das Pfingst-Examen an den Schulfond auf. Die Gemeinde- und Stiftungsräthe haben hier nach die Gemeinde- und Stiftungspfleger zu bescheiden. Am 10. Nov. 1840. K. Ober- und Dekanatamt. Schöpfer. M. Eisenbach.

Neuenbürg. (Namensänderung). Dem Johann Georg Gaiser, Schmied, in Loffenau wurde durch hohen Erlaß K. Kreisregierung in Neutlingen vom 2. d. M. ge-

stattet, dem unehelichen Sohne seiner Frau, Egidius Friedrich Mehrmann, seinen Geschlechtsnamen „Gaiser“ beilegen zu dürfen, jedoch vorbehaltlich der Rechte Dritter. Am 10. Nov. 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw, den 15. Nov. 1840. (Bau-Akkorde an Straßen). Durch die unterzeichneten Stellen werden am

Freitag den 20. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause folgende Akkorde vorgenommen:

- 1) über das Aufbauen einiger Stützmauern an verschiedenen Stellen der Staatsstraße von Calw nach Stuttgart, auf der Markung Calw, angeschlagen zu 243 fl.
- 2) über Anfertigung neuer Sicherheitsschranken an die Kameralstraßen
 - a) von Calw nach Teinach veranschlagt um 766 fl. 40 fr.
 - b) von Teinach nach Wildbad veranschlagt zu 345 fl.
 - c) von Calw nach Liebenzell (Markung Hirsau) zu 322 fl.
 - d) von Calw nach Wildberg (Straße beim Waldeckerhof) veranschlagt zu 191 fl. 40 fr.
- 3) über eine Anzahl Lochsteine zu diesen Schranken.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß nur anerkannt tüchtige Meister zu den Akkorden zugelassen werden. Ueber Tüchtigkeit und Vermögensverhältnisse sind obrigkeitliche Zeugnisse beizubringen. K. Oberamt Calw. Smelin. K. Straßenbau-Inspektion Nagold. Erlaß.

Calw, den 13. Nov. 1840. (Alford über Steinbeifuhr und Pflasterarbeit). Das K. Oberamt Calw und die K. Straßenbau-Inspektion Nagold hat über die etatmäßige Beifuhr von Kalksteinen auf die neue Straße zwischen Hirsau und Oberreichenbach auf ein oder drei Jahre Alford abzuschließen.

Die Lustbezeugenden sind hiemit eingeladen, am

Montag den 30. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, auf dem Rathhause in Hirsau bei der dießfalligen Verhandlung zu erscheinen.

Zu gleicher Zeit werden ebendasselbst die zu pflasternde Kandel zu beiden Seiten der Straße in Hirsau, im Anschlag von 688 fl. 42 fr. an anerkannt tüchtige Meister, welche sowohl hierüber sich auszuweisen, als auch Vermögenszeugnisse vorzulegen haben, verakkordirt; wozu die Liebhaber eingeladen werden. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Straßenbau-Inspektion Nagold. Claß.

Liebenzell. (FlachsPrämien). An dem den 25. Nov. d. J. hier abzuhaltenden Flachsmarkte werden die festgesetzten 4 Prämien wieder zur Austheilung kommen.

Die Preisbewerber haben durch ein Zeugniß ihrer Ortsobrigkeit darzuthun, daß sie den Flachs selbst erzeugt und zubereitet haben, und müssen mindestens 25 Pfund Flachs von gleich guter Qualität zu Markt bringen und verkaufen.

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch das aufgestellte SchauGericht auf hiesigem Rathhaus, Vormittags 11 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Ortsangehörigen gefälligst bekannt zu machen. Den 5. Nov. 1840. Stadtschultheißenamt. Schönleu.

Liebenzell. Es wurde vor geraumer Zeit in einem hiesigen Wirthshause ein Faß hinterlegt, ohne daß sich bis jetzt ein Eigenthümer dazu gemeldet hätte; derselbe wird nun aufgefordert, seine Ansprüche binnen 30 Tagen geltend zu machen.

Stadtschultheißenamt. Schönleu.

Neuenbürg, den 31. Oct. 1840. Ker-

nenpreise vom Scheffel 12 fl. 12 fr. Durchschnitt 12 fl. 12 fr. Brodtaxe von 4 Pfund Kernenbrod 10 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 7½ Loth. Fleischtaxe in No. 70.

Hirsau. (Geldkasse). Wenn Jemand eine Geldkasse zu verkaufen hat, welche zu einer Gemeindepfleg sich eignen würde, der seze den Unterzogenen davon gefälligst in Kenntniß. Den 6. Nov. 1840. Schultheiß Keppler.

Forstamt Altenstai g. (WegbauAlford p. 1840/41). Der K. Revierförster Grüniger in Enzklösterle wird am

Montag den 16. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

in seiner Wohnung über die Planirung und theilweise Herstellung eines Steinkörpers auf ungefähr 5000 Ruthen Waldwegen, so wie über Fertigung mehrerer steinerne Kandel und Dohle Alford abschließen, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen bei der Verhandlung eröffnet werden und außerhalb des Reviers wohnende Alfordsliebhaber sich durch Zeugnisse über Tüchtigkeit und Vermögen auszuweisen haben. Den 8. Nov. 1840. K. Forstamt. von S e u t t e r.

Zw er e n b e r g. (WaldVerkauf). Jg. Michael Rentschler, Bürger und Bauer zu Zw erenberg und Karl Feuerbacher, Bürger und Schmied von da, haben sich mit einander vereinigt, einen wiederholten Verkaufsversuch mit etwa 20 Morgen Waldes der in einer guten Lage sich befindet, im öffentlichen Aufstreich vorzunehmen.

Die VerkaufsVerhandlung, bei welcher sich Auswärtige mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, findet am

Freitag den 20. Nov.

Morgens 8 Uhr

in hiesigem Rathszimmer unter obrigkeitlicher Leitung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Am 6. Nov. 1840. Schultheiß Wolf.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein Pfandschein mit $1\frac{1}{2}$ facher Sicherheit ist gegen baar Geld umzutauschen bei
Gottfried Mör sch.

Stammheim. Johann Georg Kober Moses Sohn hat ca. 40 Zentner Hen zu verkaufen, die Liebhaber können täglich mit ihm einen Kauf abschließen.

Calw. Einen großen sturzenen Aufsatz und einen Kastenofen mit sturzenem Aufsatz hat billigst zu verkaufen

Christian Weiß.

Calw. Der Unterzeichnete hat ein Logis zu vermieten

H. Loh.

Calw. Einige fast ganz neue dunkelblaue Mäntel hat in Kommission zu verkaufen
Schneider Niedhammer.

Wildbad. Von Seiten der württembergischen Privat Feuer Versicherungs Gesellschaft ist an Entschädigung im Laufe d. J. an nachfolgende Personen ausbezahlt worden, als

dem Georg Martin Brachold	50fl.—kr.
Christian Volz	24fl.—kr.
Joh. Schulmeister	222fl.38kr.
Jak. Treiber	8fl.—kr.
Speiswirth Weber	25fl.—kr.
Christian Horkheimer	12fl.22kr.
Stadtknecht Ch. Weber	27fl. 6kr.
Schuhmacher W. Kraus	36fl.26kr.
Maurer J. Proß	30fl.—kr.
Adam Martini	24fl. 8kr.
Georg Fr. Treiber	15fl.54kr.
Maurer J. Chr. Treiber	17fl.—kr.
Krämer J. G. Treiber	23fl.—kr.
Joh. Mich. Kappelmann	21fl.30kr.
Amtsnotar Eisemann	35fl.—kr.

Zus. 574fl. 4kr.

was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, durch die Bezirksagentur

Klumpp z. Bären.

Calw. Unterzeichneter hat einen noch ganz guten Wandkasten zu verkaufen, 8' hoch und 4' 5" breit.

Walz, Pflasterer.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

250 fl. bei der Stiftspflege Oberreichenbach.

267 fl. Pfleggeld bei Heinrich Handt in Calw.

1150 fl. Pfleggeld bei Friedrich Schnierle in Weltenschwann.

700 fl. Pfleggeld bei Müller Burghardt in Calw.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich im Blumenmachen zu jeder beliebigen Bestellung und besitzt bereits eine schöne Auswahl von Hut, Braut, Ball, und Kopfbouqueten, so wie auch Trauerbouquete und Trauerkränze; indem sie billige Preise zusichert, bittet sie um günstigen Zuspruch. Mane Mör sch in der Ledergasse.

Heilbronn. (Empfehlung von kölnischem Wasser). Das von mir selbst fabricirte kölnische Wasser ist von dem k. württembergischen Medizinalkollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzogl. Badischen Sanitätskommission in Karlsruhe und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden. Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers beurkundet sich auf das Unzweideutigste, und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüm ist es zur Toilette, so wie zur Reinigung verdorbener Lüfte in Zimmern, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet, sehr zu empfehlen.

Von diesem Wasser, wovon ich stets eine Niederlage bei Hrn. Kaufmann Reuscher in Calw halte, erlasse ich die Flasche zu 22 kr. die halbe zu 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Christ. Fochtenberger,
Kölnisch Wasserfabrikant.

Stuttgart. (Neuerst wohlfeile Bücher). Ich bin im Begriff, über mein ganzes Bücherlager einen Catalog anzufertigen, und demnächst drucken zu lassen. Um nun die aus meinen bisherigen Catalogen unverkauft gebliebenen Bücher nicht in das neue Verzeichniß wieder übertragen zu müssen, wünsche ich damit aufzuräumen, und werde

deßhalb alle im Monat November eingehenden Bestellungen mit fünf und zwanzig Procent Rabatt von den an und für sich schon sehr billig gestellten Preisen expediren. Meine ältern Verzeichnisse, über 20 Bogen stark, zeichnen sich durch ihre Reichhaltigkeit, wie in allen Fächern, so auch in der Theologie (namentlich sehr vielen Predigten) und den schönen Wissenschaften besonders aus, und es ist somit Bücherfreunden eine seltene Gelegenheit geboten, um wenig Geld sich noch manches ausgezeichnete Buch erwerben zu können. Die Verzeichnisse stehen Jedermann gratis zu Dienst, deren Zurücksendung muß ich mir jedoch, nach getroffener Auswahl, höflichst erbitten, da mein Vorrath davon sehr gering ist. Der Betrag wird immer auf die Sendung nachgenommen, weshalb Vorauszahlung desselben schon aus dem Grunde nicht gewünscht wird, weil nicht vorausgesetzt werden kann, was von den bestellten Büchern noch vorräthig ist.

J. Ulrich, Antiquar und Buchhändler
(Calwer- und Langenstraßen-Ecke)

In Calw sind diese Verzeichnisse durch Hr. Buchbinder Beck zu beziehen.

Wildberg. (Empfehlung). Bei Unterzeichnetem sind fortwährend nachstehende Bücher und Schreibmaterialien zu haben, welche sich aber auch sehr zu Weihnacht und Neujahrs-Geschenken eignen würden:

Johann Arndts 6 Bücher vom wahren Christenthum nebst Paradies-Gärtlein, und beigefügtem Lebenslauf des sel. Autors, in 4. 126 Bogen stark mit 66 Kupfern.

Brastbergers Predigtbuch, mit Bildniß des Verfassers, in 4. neue ganz schöne Auflage.

Hofackers Predigtbuch mit Bildniß des Verfassers, in 8.

Bibel, die ganze heil. Schrift alten und neuen Testaments, von Dr. Martin Luther. 8.

Testament, das neue unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, in gr. 8. verdeutschet von Dr. Martin Luther.

Dasselbe klein 8.

Dasselbe in klein 8. mit grobem Druck.

Schnaitberger, J., neuvermehrter evange-

lischer Sendbrief, darinnen 24 nützliche Büchlein enthalten u. s. w. 8.

Himmelsleiter, oder geistreiches Hand und Gebetbuch für alte Leute, mit ganz grobem Druck. 8.

Starks tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen; großer Druck. 8.

Dasselbe in kleinem Druck. 8.

Hiller, Ph. S., geistreiches Liederkästlein Liederkästlein zum Lobe Gottes, 2 Th. 12. in gr. Druck.

Dasselbe in kl. Druck.

Briefsteller, satyrischer mit Beispielen aller Gattungen, von Briefen und schriftlichen Aufsätzen. 8.

Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. 8.

Habermann, kleines Gebetbuch. 23.

Paradies-Gärtlein, Johann Arndts, zur Uebung des wahren Christenthums in geistreichen Gebeten. 8.

Psalter, der ganze, Davids. 8. als tägliches Handbuch eingerichtet.

Seelen-Apothek, heilsame, zur Bewahrung vor vorzeulichen und muthwilligen Sünden, nebst einem Anhang von Morgen und Abend-Gebeten. 8.

Gofners Schatzkästlein, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern auf alle Tage im Jahr. 8.

Complimentirbuch, oder Anweisung in allen Gesellschaften und Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden, und sich anständig zu betragen. 8.

(Fortsetzung folgt).

Christof Fr. Stälin, Buchbinder.

Stammheim. Es hat sich ein weißer Spizerhund mit schwarzen Platten verlaufen, der auf den Ruf „Bläß“ geht. Der Besizer wolle ihn an Geometer Kuder hier abgeben.

Calw. Einen kleinen Kastenofen hat zu verkaufen
Färber Müller.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.